



Die Ränge auf Salzburgs Fußballtribünen werden in den kommenden Wochen leer bleiben.

BILD: SIKRIBG

Der ÖFB greift durch: Unterhaus spielt nicht

Wegen des Coronavirus müssen nun auch alle Fußball-Ligen unterhalb des Profibetriebs bis mindestens Anfang April pausieren.

THOMAS GOTTMANN

SALZBURG. Eigentlich wollten die neun Landesverbände den Amateurbetrieb trotz des Coronavirus-Erlasses der Bundesregierung fortführen. Am Donnerstag mussten die Verbände aber zurückrudern. In Absprache mit dem Österreichischen Fußballbund (ÖFB) wurde entschieden, dass der Spielbetrieb bis auf Weiteres in allen Ligen inklusive aller Nachwuchsbewerbe eingestellt wird. „Das gilt vorläufig bis inklusive 5. April. Es werden weder Meisterschafts- noch Testspiele vom Verband durchgeführt“, erklärt SFV-Geschäftsführer Peter Haas, der die Entscheidung begrüßt: „Die Zahl der Infizierten steigt im ganzen Land stetig an, wir mussten handeln.“

Auch die meisten Clubs im Salzburger Unterhaus haben am Donnerstag reagiert und den

Trainingsbetrieb sofort komplett eingestellt. „Beide Kampfmannschaften und alle Nachwuchsteams werden bis auf Weiteres nicht trainieren. Die Aufrechterhaltung dieses Zustandes wird bis auf unbestimmte Zeit durchgeführt und erst nach konkreter

„Die Zahl der Infizierten steigt stetig an, wir mussten reagieren.“

Peter Haas, SFV-Geschäftsführer

Entwarnung vonseiten der österreichischen Politik und in weiterer Folge des österreichischen Fußballverbandes aufrechterhalten“, erklärte der Westligist SAK in einer Aussendung.

Manche Vereine wollen den Trainingsbetrieb gerne weiter fortführen, entscheiden aber erst

nach Vorstandssitzungen. „Solange keine Ausgangssperre verhängt wird, würde ich gern weiterhin Trainings abhalten. Aber wir müssen erst besprechen, wie es weitergeht“, sagt Austria-Trainer Christian Schaidler.

Wie der Verband das drohende Terminchaos in den Griff bekommen will, steht in den Sternen. „Die Landesverbände tauschen sich täglich aus und entscheiden von Tag zu Tag über die neue Vorgehensweise. Sollten die Ligen über einen längeren Zeitraum ausgesetzt bleiben, dann bekommen wir ein Problem“, erläutert Haas. Wie die laufenden Meisterschaften gewertet werden würden, wenn bis Sommer keine Partien möglich sein sollten, weiß der Verband noch nicht. „Darüber haben wir uns noch keine Gedanken gemacht. Über dieses Thema wird in nächster Zeit aber sicher diskutiert.“

KURZ GEMELDET

Kuntschik gut gerüstet für die EM

NIKOSIA. Sebastian Kuntschik aus Oberndorf steigerte sich beim ersten Weltcup der Wurf Scheibenschützen in der olympischen Disziplin Skeet in Nikosia (Zypern) auf Platz 26 (120 Treffer). Sein Nationalteamkollege Martin Feilhammer (NÖ) kam mit 117 Treffern auf Platz 48 unter 77 Startern. Kuntschik sieht sich gut gerüstet für den vorläufigen Saisonhöhepunkt, der EM Mitte Mai in Frankreich, wo die letzten beiden Quotenplätze für Olympia vergeben werden.

Corona stoppt Saison auch für Eagles

WIEN. Wie bei den Herren wird es auch bei den Damen heuer keinen Eishockey-Meister geben. Der Verband (ÖEHV) gab bekannt, dass man in Abstimmung mit den Semifinalisten Neuberg Highlanders, Lakers Kärnten, Sabres Wien und Salzburg Eagles aufgrund des Coronavirus entschieden habe, keine weiteren Spiele mehr durchzuführen.

Olympia-Quali der Ringer verschoben

BUDAPEST. Das Olympia-Qualiturnier der europäischen Ringer in Budapest (19. bis 22. März) wurde verschoben, einsteuilen auf einen nicht näher definierten Zeitraum im Mai. Aus Salzburg hätten Simon Marchl und Gabriel Janatsch vom A. C. Wals teilgenommen. Ob die U23-Europameisterschaft in Wals von 13. bis 19. Juli stattfinden kann, wird spätestens am 10. Juni geklärt.

Eule Downhill Cross wurde abgesagt

ST. JOHANN. Wegen der Ausbreitung des Coronavirus wurde das für Samstag geplante Skicrossrennen Eule DC auf dem Gernkogel in St. Johann abgesagt.